

Spiel mit Licht und Schatten

RAPPERSWIL. Mit Bernadette Gruber präsentiert die IG Halle ab kommendem Wochenende im Kunstzeughaus eine Künstlerin, die verschiedene Drucktechniken als ihr Medium gewählt hat. Bernadette Gruber hat über die letzten 20 Jahre in verschiedenen Ländern, unter anderem Sierra Leone und Mexiko, von den lokalen Künstlern gelernt, bevor sie sich in die Technik des Carborundum-Drucks vertiefte. Ihre Motive bezieht sie vor allem aus der Natur, wobei die vielfältigen Aspekte des Lichts sie besonders inspirieren: Licht-Schatten-Muster auf den Blättern der Pflanzen, auf dem Wasser, bei Bewegung und aus verschiedenen Perspektiven. Nicht nur die für Carborundum typischen Sandkörner prägen ihre Bilder, sondern auch das tropische Licht von Saigon, wo sie die vergangenen

sieben Jahre lebte. Ihre Drucke haben eine ausgesprochen malerische Ausstrahlung und entstehen in einem vielschichtigen Arbeitsprozess. Je nachdem, wie viele Druckplatten verwendet werden, verdichtet sich das Bild zum erkennbaren Inhalt oder erfährt eine Auflösung in Licht- und Farbmuster.

In Vietnam engagierte sich Bernadette Gruber in lokalen Kunstprojekten und gab Kurse in Drucktechnik für Kunststudenten, junge Künstler und Interessierte. Neben ihrem Atelier betrieb sie auch die alpha Gallery in Ho Chi Minh City – für ihre eigenen Werke, aber auch für diejenigen anderer Künstler. Seit zwei Jahren lebt und arbeitet sie in Stäfa. (e)

IG Halle im Kunstzeughaus Rapperswil, 12. Februar bis 1. April. Öffnungszeiten: www.ighalle.ch.



Bernadette Gruber: «Tree», 2010, Carborundum-Druck. Bild: zvg